

## Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

### Besuch bei unseren südlichen Nachbarn in Antronapiana

Der **Hauptaltar der Pfarrkirche von Saas-Grund**, der Mutterkirche des Saastals, wurde 1710 vom **italienischen Künstler Giulio Gualio** angefertigt. Dieser vor allem im Piemont bekannte Holzschnitzer und Maler wurde am **9. November 1632 in Antronapiana**, der Nachbargemeinde von Saas-Almagell, **geboren**. Bereits mit 14 Jahren kam er zum Holzschnitzermeister Giorgio De Bernardis nach Domodossola, wo er das Kunsthandwerk erlernte und später auch arbeitete. Auch in der **Pfarrkirche von Saas-Almagell** befinden sich Werke von Giulio Gualio, nämlich zwei Muttergottesstatuen und eine des hl. Bischofs Theodul.

Am 9. Februar 1660 vermählte er sich mit Maria Covetta und kehrte nach Antronapiana zurück. Ihrer Ehe wurden 12 Kinder geschenkt, von denen jedoch nur 3 das Erwachsenenalter erreichten: Anna Caterina (geb. 1663), die später heiratete; Paolo Lorenzo (geb. 1671), der wie sein Vater Holzschnitzermeister wurde, und Francesco Rocco (geb. 1675), der zum Priester geweiht wurde und in Seppiana, einer Ortschaft im Antronatal, wirkte. Neben Holzaltären und Statuen fertigte Giulio Gualio auch liturgische Geräte wie Kerzenständer, Kelche und Reliquienschreine an, sowie Sakristeischränke und Beichtstühle. Typisch für ihn sind die zahlreichen kleinen Engelsköpfe, die seine Werke zieren.



Der über 6 Meter hohe Hauptaltar in der Pfarrkirche San Lorenzo in Antronapiana, die nach einem gewaltigen Felssturz von 1642 an einem neuen Ort errichtet wurde, gehört zu seinem Hauptwerk – er beendete es 1686 – und zeigt in seinem pyramidenartigen, dreigeschossigen Aufbau und in der Anordnung der Säulen und Statuen eindeutige Parallelen zum Hochaltar von Saas-Grund. Im hohen Alter von 80 Jahren **verstarb Giulio Gualio am 12. Dezember 1712 in seinem Heimatort Antronapiana** und fand seine letzte Ruhestätte in der Kirchengruft, die heutzutage aber nicht mehr zugänglich ist.

Zu seinem **300. Todesjahr** wurde nun in der **Pfarrkirche von Antronapiana** eine **grosse Ausstellung** durchgeführt, die rund einen Monat, von anfangs Dezember 2012 bis anfangs Januar 2013, geöffnet war. Neben den vielen Werken von Giulio Gualio in der Pfarrkirche selbst, die alle für die Besucher auf grossen Infotafeln bestens dokumentiert wurden, waren auch zahlreiche seiner Werke zu sehen, die aus anderen Kirchen der Ossolatäler, des Valsesia und aus Domodossola zur Bereicherung der Ausstellung hierher gebracht wurden. Sehr staunenswert, wie viele und wie verschiedene Kunstwerke dieser Künstler im Laufe seines Lebens angefertigt hatte!

Da unsere Pfarrei St. Bartholomäus eine schriftliche Einladung erhalten hatte, machten sich Pfarrer Amadé Brigger, Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten und Praktikant und zukünftiger Diakon Rafael Kronig am Freitag, den 28. Dezember 2012 auf den Weg nach Antronapiana, um dem südöstlichen Nachbarort und insbesondere der Pfarrkirche einen Besuch abzustatten.



Der **einheimische ehemalige Lehrer Gino Frisa** empfing uns sehr herzlich und führte uns kompetent durch die interessante Ausstellung. Nach dem gemeinsamen Mittagessen zeigte er uns noch den markanten Kreuzweg mitten im Dorf, wo die ehemalige Pfarrkirche stand, und schenkte einem jeden von uns zum Abschied eine gute Flasche italienischen Rotweins. Das ist echt italienische Gastfreundschaft!

**Antronapiana**, am Ende des Valle Antrona gelegen und von allen Seiten von einer schönen Bergwelt umgeben, ist bestimmt einen Besuch wert, auch wenn es eher wenige Touristen hierher zieht. Man erreicht diesen, heute noch zirka **450 Einwohner** zählenden Ort, der **17 km von Villadossola** entfernt liegt, bequem mit dem Auto in knapp 2 ¾ Stunden vom Saastal aus, via Simplonpass und Domodossola. Im Sommer sogar zu Fuss über den Antronapass, wofür man aber von Saas-Almagell aus gute 10 Stunden rechnen muss, ist doch nach einem Aufstieg von zirka 1200 Metern auf der anderen Seite ein Abstieg von fast 2000 Höhenmetern zu bewältigen, da die Ortschaft selbst auf

**908 m ü. M.** liegt. Zur Gemeinde Antronapiana gehören auch mehrere Stauseen und eine unberührte, sehr ursprüngliche Natur, die zum Wandern und Klettern einlädt. Übrigens: Reden wir im Saastal vom **Antronapass**, so sprechen unsere südlichen Nachbarn und Freunde interessanterweise vom **Passo di Saas**! Die direkte Luftlinie zwischen Saas-Almagell und Antronapiana beträgt gerade mal 12,3 Kilometer! So nah und doch so fern! Aber dies kann sich ja durch einen Besuch ändern, sei es mit dem Auto oder eben zu Fuss...

## Saas-Grund

### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### Februar 2013

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
08.00 Schulmesse mit  
eucharistischem Segen:
  1. Maria Andenmatten und Maria und Franz Andenmatten-Anthamatten
  2. Anna und Hilda Bilgischer
  3. Antonia Burgener
  4. Wohltäter unserer PfarrkircheGedächtnismesse:
  1. Anna und Anton Burgener-Anthamatten09.00 Krankenkommunion
2. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse  
**mit Blasius-Segen**
  1. Sandro Summermatter
  2. Heinz Bregy-Anthamatten
  3. Pascal Cueni
  4. Maria Zurbriggen

3. **4. Sonntag im Jahreskreis –**  
Pfarrer Achim Knopp  
9.15 Amt  
Kollekte für die Katholische Aktion  
unseres Bistums  
10.30 Messe mit Blasiussegen  
im Altersheim (Pfarrer Otto)  
**17.00 Andacht mit Blasius-Segen**

5. Di. 10.30 Messe im Altersheim  
20.00 *Konzert in der Pfarrkirche*
6. Mi. 09.00 Stiftmesse:
  1. Erich Zurbriggen
  2. Verena Zurbriggen
  3. Anna Anthamatten
  4. Josef Burgener-Anthamatten
  5. Anna und Andreas Anthamatten-Burgener
  6. Germann Bumann-Venez
  7. Maria Andenmatten-DemmlerGedächtnis:
  1. Peter-Marie Anthamatten-Schins

7. Do. 10.30 Messe im Altersheim
8. Fr. 08.00 Schulmesse als  
**Fasnachtsmesse der FMG** gestaltet  
*Beginn der Sportferien*
9. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse

10. **5. Sonntag im Jahreskreis**  
09.15 Amt  
Opfer für die Renovation  
der Pfarrkirche  
10.30 Messe im Altersheim

12. Di. 10.30 Messe im Altersheim

13. Mi. **Aschermittwoch:**  
Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die  
uns auf die Feier der Auferstehung  
Jesu Christi an Ostern vorbereiten will.  
Gebotener Fast- und Abstinenztag.  
**09.00 Stiftmesse mit Segnung  
und Auflegung der Asche:**
  1. Walter Anthamatten, des Oskar
  2. Katharina und Augustin  
Anthamatten-Berchtold
  3. Maria und Peter Anthamatten-  
Zurbriggen sowie  
Theophil Anthamatten
  4. Josefa Anthamatten
  5. Blanka und Gustav Anthamatten-  
Biffiger10.30 Messe im Altersheim mit  
Segnung und Auflegung der Asche  
**20.15 Abendmesse mit Segnung  
und Auflegung der Asche**



14. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
18.00 Regionaler Gebetsabend  
Altersheimkapelle

15. Fr. 08.00 Stiftmesse:  
1. Ulrich Stoffel-Venetz  
2. Albert Stoffel  
3. Angelika und Ernest Ruppen-  
Zurbruggen  
09.00 Krankenkommunion  
(Pfarrer Achim)

16. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse

**17. Erster Fastensonntag**  
9.15 Amt  
Opfer für die Belange der Pfarrei  
10.30 Messe im Altersheim  
*Quatemberwoche*

18. Mo. *Schulbeginn*

19. Di. 10.30 Messe im Altersheim

20. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
1. Maria Zurbruggen-Ruppen  
2. Helene Andenmatten-Zurbruggen

21. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
20.00 Bibelgebetsabend  
im Pfarrhaussaal

22. Fr. 08.00 Schulmesse (mit 2. OS):  
1. Agnes und Robert Ruppen-  
Zurbruggen  
2. Angelika und Ludwig Bumann-  
Andenmatten  
3. Albina und Albertina Zurbruggen

23. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse  
20.00–22.00 Eucharistische Anbetung

**24. Zweiter Fastensonntag –  
Austauschpredigt:  
Pfarrer Amadé Brigger**  
09.15 Amt  
Opfer für Ausbildung zu kirchlichen  
Diensten im Bistum  
10.30 Messe im Altersheim

26. Di. 10.30 Messe im Altersheim

27. Mi. 09.00 Messe (mit 3. OS)  
19.30 Kirchenratssitzung

28. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
**16.00–21.00 Erstkommunionabend  
für Grund und Balen in der Aula  
des OS-Schulhauses**  
18.00 Regionaler Gebetsabend  
Altersheimkapelle

## März 2013

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
08.00 Schulmesse  
mit eucharistischem Segen:  
1. Philemon Venetz-Bumann  
2. Heinrich Anhamatten-Anthamatten  
3. H. H. Pfarrer Christoph Perrig  
4. Ida und Benedikt Zurbruggen-  
Anthamatten  
Gedächtnis:  
1. Wohltäter unserer Pfarrkirche  
09.00 Krankenkommunion

2. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
bei Pfarrer Konrad Rieder**  
19.00 Vorabendmesse



**3. Dritter Fastensonntag –  
Krankensonntag –  
Austauschpredigt:  
Pfarrer Konrad Rieder**  
09.15 Amt  
Opfer für die Renovation  
der Pfarrkirche  
10.30 Messe im Altersheim  
**14.00 Gemeinsame Feier  
der Krankensalbung**

# Pfarrereinrichten

## † Rosalina Bumann-Ruppen

Sie wurde ihren Eltern Daniel und Josefina geb. Ruppen am 24. Oktober 1920 als drittes von vier Kindern in die Wiege gelegt. Das Schicksal im Hause Ruppen meinte es nicht gut mit der Kleinbauernfamilie: Bei der Geburt des vierten Kindes starb die Mutter. Die einjährige Rosalina und ihre



Geschwister wurden fortan von einer Tante betreut. Als der Vater nochmals heiratete, war die Familie wieder komplett, aber nur für kurze Zeit. Denn als Rosalina acht Jahre alt war, stirbt ihr Vater. Als vierzehnjährige verlor sie dann auch noch ihre Stiefmutter. Nach deren Begräbnis wurden die Geschwister auf verschiedene Familien aufgeteilt.

Anna Maria Bumann holte Rosalina und nahm sie in ihre Familie auf. So wuchs sie «Unter dem Berg» in ihrem späteren Familienhaus auf. Als fleissiges Mädchen half sie im Haushalt und in der Landwirtschaft tüchtig mit. Später pflegte sie auch ihre Schwiegermutter.

1942 heiratete sie Josef Bumann. Dieser Ehe entsprossen die zwei Söhne Hubert und Paul. Tapfer unterstützte sie ihren Mann bei dem spärlichen Einkommen der damaligen Zeit. Lange Jahre strickte sie Norweger Handschuhe und Kappen für die Handweberei Prosper Imseng in Saas-Fee. Später arbeitete sie bei Schönemann in Saas-Fee und half beim Reinigen der Ferienwohnungen. Ab 1966 wechselte sie ihren Arbeitsplatz ins «Vergissmeinnicht» nach Saas-Grund. Lange Jahre half sie Therese und Hubert als tüchtige Köchin für die Gäste und auch bei den Endreinigungen mit.

1976 traf Rosalina wieder ein harter Schlag. An ihrem Geburtstag starb ihr Mann Josef. Das war für sie ein grosser Verlust. Sie gab aber nicht auf und überbrückte die schwere Zeit mit Gebet und Arbeit. 1981 verliess sie ihr Haus

«Unter dem Berg» und übersiedelte ins neue Haus «Amsel» zu ihrem Sohn Paul. Hier verbrachte sie noch einige glückliche Jahre. Doch auch hier konnte sie nicht müssig sein. So verbrachte sie die Zeit mit Stricken und Nähen. Es entstanden viele schöne Trachten-Puppen, mit denen sie vielen Menschen Freude bereitete. Daneben half sie auch noch beim Reinigen der Ferienwohnungen.

2008 verschlechterte sich ihre Gesundheit zusehends. Schweren Herzens verliess sie das Haus «Amsel» und zog ins Altersheim. Das fiel ihr zuerst sehr schwer, aber die vielen Besuche ihrer Lieben trösteten sie. Am vergangenen Montag wurde sie nun von ihrem irdischen Leiden erlöst und sie konnte zum himmlischen Vater heimkehren. Der Herr lasse sie nun ruhen in Frieden!

Der Mensch, den wir liebten,  
ist nicht mehr da, wo er war,  
wohl aber *überall*,  
wo wir sind und seiner gedenken.  
*Aurelius Augustinus*

## AHV-Tag im Dezember

Am 13. Dezember organisierte der Mütterverein den alljährlichen AHV-Tag. Gestartet wurde der Tag um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Pfarrer Brigger zelebrierte eine schöne Messe mit uns zum Thema «Ruhe finden im Alltag». Es ist wichtig, dass wir in unserer geschäftigen und gehetzten Welt bewusst Zeiten der Ruhe und Stille einschalten, um zu uns selbst und zu Gott zu finden. Dies legt uns auch die folgende Geschichte, die wir anstelle einer biblischen Lesung hörten, zu Herzen:

Zu einem Mönch, der in einem einsamen Kloster lebte, kamen Leute und fragten: «Was für einen Sinn siehst du in deinem Leben in dieser Stille und Einsamkeit?» Der Mönch war gerade dabei, Wasser zu schöpfen. Er antwortete den Besuchern: «Schaut in den Brunnen!» Sie sagten: «Wir sehen nichts.» Nach einer Weile forderte der Mönch die Besucher noch einmal auf, in den Brunnen zu schauen. «Was seht ihr jetzt?», fragte er sie. Sie erwiderten: «Jetzt sehen wir uns selbst.» Da sagte der Mönch: «Als ich vorhin Wasser geschöpft habe, war das Wasser unruhig. Jetzt ist es ruhig

geworden. Das ist die Erfahrung der Stille: Man sieht sich selbst. Und wenn man in sich selbst zur Ruhe gekommen ist, sieht man auch die Welt mit ganz anderen Augen – und man sieht Gott!»

Nach dem Gottesdienst begaben wir uns ins Mehrzweckgebäude. Insgesamt 53 Pensionierte konnten in diesem Jahr zum AHV-Tag begrüsst werden. Als alle einen Platz gefunden hatten, wurde ein schmackhaftes Essen vom Restaurant Bergheimat serviert. Offeriert wurde uns das Essen vom Männerverein. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Nach dem Essen führten die Kindergärtner und Primarschüler ein Theaterstück auf. Es war sehr unterhaltsam, so dass die Zeit wie im Fluge verging. Nach dem Kaffee und Kuchen wurden alle Anwesenden vom Mütterverein mit einem Säckchen selbst gebackener Biskuits verabschiedet. Zufrieden kehrten alle von einem gelungenen Nachmittag nach Hause.

Anneliese, Aktuarin

## Rorate-Messe Grund und Balen



Zu Ehren der Muttergottes Maria versammelten wir uns am frühen Morgen in der mit viel Kerzenlicht erhellten Pfarrkirche zum adventlichen Gottesdienst. Wir feierten, dass Jesus Christus das Licht der Welt ist und das Leben aller Menschen mit seinem göttlichen Licht erhellen will. Die Primarschüler lasen die Texte und sangen passende, stimmungsvolle Lieder. Pfarrer Otto hielt die Roratemesse in Balen und Pfarrer Amadé diejenige in Grund. Anschliessend waren alle Messteilnehmer zum Frühstück eingeladen. In Balen fand es, organisiert vom Mütterverein, in der Turnhalle statt, und in Grund, vorbereitet und serviert von den Schülerinnen und Schülern der 3. OS im Mehrzweckgebäude. Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz ganz herzlich gedankt! Wir hoffen, dass nächstes Jahr in beiden Pfarreien noch mehr Leute den Weg zu diesem jährlich einmaligen Gottesdienst finden. Allen Teilnehmenden danken wir aufrichtig!

## Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern



An Heiligabend hat Pfarrer Amadé Brigger zusammen mit den Frauen vom Team Gottesfest einen Weihnachtsgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern gehalten. Viele Familien, darunter zahlreiche Gäste, folgten der Einladung, um kindsgerecht Weihnachten zu feiern.

Den Mittelpunkt bildete die Geschichte «**Weihnacht ohne Licht**» von Walter Liechti. Sie handelt von einem grossen und mächtigen, doch leider sehr unzufriedenen König, der kurz vor Weihnachten alle Lichter und sämtliche Lieder verbietet. Mit seinem Diener macht er sich auf den Weg, um zu kontrollieren, ob das neue Gesetz auch im ganzen Land eingehalten wird. Als die mondlose Nacht anbricht, verirren die beiden sich im finsternen Wald. Sie sind erschöpft und frieren sehr. Der König lässt den Diener laut um Hilfe rufen. Der kleine Peter, der mit seiner Mutter in der Nähe wohnt, hört die Rufe. Er zündet schnell alle Kerzen am Christbaum an und stellt ihn vor die Tür. So finden der König und sein Diener die kleine Holzhütte und werden vor dem Erfrieren gerettet. Die Mutter fürchtet eine schlimme Strafe, als sie bemerkt, wen sie da aufgenommen und verköstigt hat. Aber der König hat aus seinem grossen Fehler gelernt. Er hat begriffen, dass er wegen einem Befehl, den er im Zorn gegeben hat, beinahe selbst ums Leben gekommen wäre. So dankt er den einfachen Leuten, die die zwei Fremden trotz eines sinnlosen Gebotes das Leben gerettet haben. Er sagt ihnen, dass er noch heute im ganzen Land verkünden lässt, man solle möglichst viele Lichter anzün-

den und frohe Lieder singen. Niemand müsse sich mehr in Kälte und Dunkelheit verirren.

Nach dem Segen haben wir an alle Kinder Papierlaternen mit einer Kerze verteilt, so dass jede Familie zu Hause auch ein Licht entzünden konnte. Herzlichen Dank an Géraldine Mrukvia und ihre Kindergärtner, die unsere Feier mit dem Lied «Wie eine Kerze leuchtet» verschönert haben, an die 2. Klässler für's Lesen, an die Musikanten Leon, Lukas und Alena und die Schauspieler Leon, Noémie, Isabel und Tiago. Das haben sie alle ganz wunderbar gemacht! Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder (über 70!) mit ihren Familien mitgefeiert haben!

Pfarrer Amadé Brigger und Team Gottesfest Anja, Franziska, Isabel, Nathalie und Heidi

Man verliert die meiste Zeit damit,  
dass man Zeit gewinnen will.

John Steinbeck

## Sternsingen

Am Sonntag, 6. Januar 2013, am Dreikönigstag, zogen die Primarschüler wieder als Sternsinger von Haus zu Haus. Mit ihren Besuchern wollten sie den Stern von Bethlehem zusammen mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr allen Haushaltungen des Dorfes überbringen. Segen trugen sie in die Häuser, wo sie mit ihren Liedern die Menschen erfreuten. Die Buchstaben C+M+B über der Tür sind der Ausdruck dieses Segens. 6 Gruppen zogen mit ihren Begleiterinnen von Haus zu Haus und freuten sich besonders, wenn sie neben der Geldspende noch Süßigkeiten für ihren Einsatz erhielten. Ihre Hoffnung auf offene Ohren, Türen und Herzen wurde grosszügig belohnt. Mit dem gesammelten Betrag von Fr. 5'250.– werden Projekte «Segen bringen, Segen sein» im ostafrikanischen Land Tansania unterstützt. Dort engagiert sich Missio vor allem für die Gesundheit der Kinder und werdender Mütter. Wir danken an dieser Stelle den Schulkindern bestens für ihren tollen Einsatz. Möge Euch das gute Werk viel Segen im Neuen Jahr bringen!



## Pfarreistatistik 2012



### TAUFEN

**15 Kinder** wurden durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen:

LYNN Minchin, des Mark und der Beata geb. Stoffel am 8.1.

LADINA Maria Arnold, des Robert und der Carla geb. Cathomen am 29.1.

JOLIEN Anthamatten, des Pascal und der Arian geb. Bumann am 4.3.

DENIS Hildbrand, des Michael und der Josefine geb. Zurbriggen am 18.3.

MARKUS Anthamatten, des Markus und der Kirstin geb. Lüdtko am 20.5.

MAXIM Aurel Venetz, des Daniel und der Susan geb. Mannale am 27.5.

JONATHAN Florian Burgener, des Ben Gräbedüchel und der Annette Burgener am 17.6.

SAMUEL Pitel, des Vaclav Pitel und der Anna Pitelova am 24.7.

NAYLA Zurbriggen, des Richard und der Tanja geb. Anthamatten am 29.7.

LEVIN Burgener, des Urs und der Doris geb. Schaller am 5.8.

TALEA Rosia Imboden, der Claudia Imboden am 12.8.

LENJA Anthamatten, des Marcel und der Karin geb. Zurbriggen am 19.8.

JARON Fux, des Damian und der Doris geb. Zurbriggen am 23.9.

FINN Imesch, des Ivan und der Doris geb. Venetz am 30.9.

ELIANO Hilfiker, des Renato und der Sandra geb. Noti am 7.10.



### EHEN

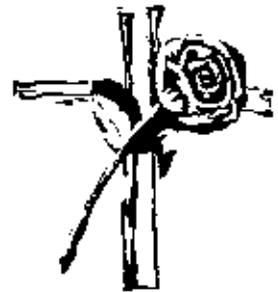
**4 Paare** haben das Sakrament der Ehe geschlossen und begaben sich auf den gemeinsamen Lebensweg. Alle Paare haben in unserer Pfarrei geheiratet. Ein Paar hat seinen Wohnsitz auswärts genommen. Es sind dies:

Gerhard und Marlene Kalbermatten-Zurbriggen am 09. Juni

Peter und Tamara Kohler-Cina am 23. Juni

Marco und Eveline Marzotti-Kalbermatten am 07. Juli

Stefan und Liliane Burgener-Zizzo am 29. September



### TODESFÄLLE

**7-mal** läuteten die Totenglocken und luden uns ein, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen:

Ulrich Stoffel-Venetz am 17. Februar

Prosper Burgener-Andenmatten am 27. März

Ernest Ruppen-Zurbriggen am 18. Juni

Oskar Anthamatten-Zurbriggen am 20. Juni

Anton Kalbermatten am 12. Juli

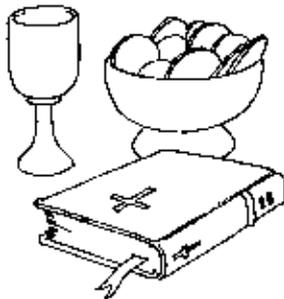
Josef Andenmatten-Venetz am 10. November

German Zurbriggen-Andenmatten am 7. Dezember.

## Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2012 zum letzten Mal gelesen:

- Viktor Bilgischer
- Harald Andenmatten, Gasse
- Lilian Anthamatten-Kalbermatten
- Eugen Anthamatten-Anthamatten
- Josefa Bumann-Zurbriggen, Dorf
- Oswald Anthamatten



## Wichtige Hinweise

1. Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
2. Wenn die Stiftmesse des einen Ehepartners abgelaufen ist, die des anderen Partners aber noch besteht, ist es auf Wunsch der Angehörigen möglich, den schon länger verstorbenen Ehepartner hinzuzunehmen (ohne weitere Unkosten).
3. Oder es besteht die Möglichkeit, jährlich eine so genannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. **Dazu muss sie aber bis zum 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!**
4. Für den Abschluss von Stiftjahrzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen!



## Opfer und Spenden

|            |                              |         |
|------------|------------------------------|---------|
| 01./02.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 446.95  |
| 08./12.    | Opfer Blumenschmuck          | 200.35  |
| 09.12.     | Opfer Belange der Pfarrei    | 197.05  |
| 22./23.12  | Opfer Belange der Pfarrei    | 407.10  |
| 25.12.     | Opfer Kinderspital Bethlehem | 787.25  |
| 29./30.12  | Opfer Belange der Pfarrei    | 343.95  |
| 06.01.13   | Sternsingen 2013             | 5 250.— |
| 31.12.     | Kerzenopfer Dezember         | 596.60  |
| 31.12.     | Schriftenstand               | 438.35  |

## Sanierung Pfarrkirche

|            |                                    |          |
|------------|------------------------------------|----------|
| 30.11.     | Spende ibatec ag                   | 1 000.—  |
| 11.12.     | Spende                             | 200.—    |
| 13.12.     | Opfer Beerdigung German Zurbriggen | 783.55   |
| 14.12.     | Spende                             | 60.—     |
| 15./16.12. | Opfer Kirchensanierung             | 603.45   |
| 24.12.     | Spende                             | 500.—    |
| 24.12.     | Opfer Mitternachtsmesse            | 1 209.85 |
| 24.12.     | Spende Kath. Kirchgemeinde Baar    | 6.000.—  |

## Kapelle Zenlauen

|        |             |        |
|--------|-------------|--------|
| 03.12. | Opferkerzen | 316.30 |
|--------|-------------|--------|

## Antoniuskapelle

|        |        |       |
|--------|--------|-------|
| 24.12. | Spende | 600.— |
|--------|--------|-------|

Alle Pfarrblattleserinnen und -leser möge Gott mit seinem Wohlwollen und Segen stets begleiten!

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer

## Saas-Balen

### Pfarrei Zum kostbaren Blut

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### Februar 2013

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen (Pfarrer Achim):  
1. Albina und Simon Burgener-Bumann und Robert Burgener  
2. Amanda und Hans Venetz-Bumann  
3. Philipp Kalbermatten-Zurbriggen  
4. Delfina und Albinus Kalbermatten und Philibert Kalbermatten  
5. Verstorbene der Feuerwehr und des Zivilschutzes  
**Beichtgelegenheit**

3. **4. Sonntag im Jahreskreis –**  
Pfarrer Achim Knopp  
10.30 Amt **mit Blasius-Segen**  
17.00 *Andacht in Saas-Grund mit Blasius-Segen*  
19.30 Abendmesse **mit Blasius-Segen**  
Opfer für die Katholische Aktion unseres Bistums

5. Di. 19.30 Abendmesse  
6. Mi. 14.00 Rosenkranz  
in der Aufbahrungskapelle  
7. Do. 08.00 Schulmesse  
8. Fr. 09.00 Krankenkommunion  
(Pfarrer Achim)  
*Beginn der Sportferien*

10. **5. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für die Belange der Pfarrei

12. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. Maria und Edwin Kalbermatten-Bumann  
2. Stefanie und Adolf Kalbermatten-Ruppen  
3. Simon Kalbermatten  
Gedächtnis:  
1. Erika Ursprung-Kalbermatten



13. Mi. **Aschermittwoch:**  
Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die uns auf die Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern vorbereiten will.  
Gebotener Fast- und Abstinenztag.  
**19.00 Messfeier mit Segnung und Austeilung der Asche**  
FMG: «Chruchtele»

14. Do. 19.30 Abendmesse  
18.00 Regionaler Gebetsabend  
Altersheimkapelle

16. Sa. Alt-Fasnacht Turnhalle

17. **Erster Fastensonntag**  
10.30 Amt – anschliessend  
**Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung**  
19.30 Abendmesse  
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche  
*Quatemberwoche*

18. Mo. *Schulbeginn*

19. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. Klemens Bumann-Burgener und Kurt Bumann

21. Do. 08.00 Schulmesse  
20.00 Bibelgebetsabend Pfarrhausaal  
Grund

22. Fr. 09.00 Krankenkommunion
23. Sa. 20.00–22.00 Eucharistische Anbetung  
Pfarrkirche Saas-Grund

**24. Zweiter Fastensonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Amadé Brigger**  
10.30 Amt – **anschliessend ist die ganze Bevölkerung zum Risotto-Essen in die Turnhalle eingeladen. Reinerlös zugunsten der Innenbeleuchtung und des Innenanstrichs unserer Pfarrkirche. Herzlich willkommen!**  
19.30 Abendmesse  
Opfer für Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum

26. Di. 19.30 Messe

28. Do. 08.00 Schulmesse  
**16.00–21.00 Erstkommunionabend in der Aula des OS-Schulhauses**  
18.00 Regionaler Gebetsabend  
Altersheimkapelle



## März 2013

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**  
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen:  
1. Amandus Burgener  
2. Veronika Bumann-Burgener sowie Jules Bortis  
3. Josef Venetz-Burgener und Marianne Peter-Venetz

**3. Dritter Fastensonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Konrad Rieder**  
10.30 Amt – **anschliessend Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder**  
19.30 Abendmesse  
Opfer für Belange der Pfarrei

## Pfarreinachrichten



### **Antonia Burgener Organisatorin des Beerdigungsmahls 1982–2012**

Vor 30 Jahren hat sich die mutige Antonia das erste Mal zur Verfügung gestellt, um das Beerdigungsmahl zu organisieren.

Ihre freundliche, zielorientierte Art verhalf zum guten Gelingen.

Mit grosser Freude nahm sie alles in die Hand, bildete harmonische Helfergruppen, die immer telefonisch angefragt wurden.

So wird sie von der ganzen Bevölkerung von Saas-Balen sehr geschätzt.

Durch die Jahre hat sie still auch die Sitzordnung eingeführt und die Trauergäste mit viel Mitgefühl an ihren Platz begleitet.

Mit ihrer natürlichen Autorität führte sie super durch jede Beerdigung.



**Vielen Dank,  
liebe Antonia,  
für all die  
geleisteten  
Einsätze!  
Herzliches  
Vergelt's  
Gott!**

Der Pfarrer mit dem Pfarreirat



### Sternsingen Saas-Balen

Auch in diesem Jahr lag die Organisation des Sternsingers in den fleissigen Händen des Jugendvereins. Am Sonntagnachmittag, den 6. Januar, am Dreikönigsfest, besuchten die Sternsinger Sven, Celine und Yannick jede Haushaltung und baten um eine grosszügige Spende für die Stiftung «Oberwallis für Kinder unserer Welt». Die Stiftung hat den Zweck, Kindern und Jugendlichen in Notlagen beizustehen und zu helfen. Man bedankt sich ganz herzlich für die freundliche Aufnahme und die wertvolle Unterstützung im Betrage von Fr. 1078.-. Vergelt's Gott!

### Abgelaufene Stiftmessen

Folgende Stiftmessen wurden im Jahr 2012 zum letzten Mal gelesen:

- Josef Venetz-Burgener
- Agnes Kalbermatten-Burgener
- Ida und Pius Bumann-Kalbermatten sowie Sohn Roman und Amandus Kalbermatten
- Adeline Burgener-Venetz

### Pfarreistatistik 2012

#### TAUFEN

Keine.

#### EHEN

**1 Paar** hat das Sakrament der Ehe geschlossen und begab sich auf den gemeinsamen Lebensweg:

Patrick und Patrizia Rieder-Venetz  
am 01. September.

Es hat in unserer Pfarrei geheiratet und seinen Wohnsitz auswärts genommen.

#### TODESFÄLLE

**3-mal** läuteten die Totenglocken und luden uns ein, von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen:

Aloisia Burgener-Burgener am 11. März

Klaudina Bumann am 3. Mai

Gottfried Kalbermatten-Zurbriggen  
am 14. November.

## Wichtige Hinweise

1. Wenn die Angehörigen es wünschen, besteht die Möglichkeit, ein neues Stiftjahrzeit für 25 Jahre abzuschliessen (Kapital Fr. 500.–).
2. Wenn die Stiftmesse des einen Ehepartners abgelaufen ist, die des anderen Partners aber noch besteht, ist es auf Wunsch der Angehörigen möglich, den schon länger verstorbenen Ehepartner hinzuzunehmen (ohne weitere Unkosten).
3. Oder es besteht die Möglichkeit, jährlich eine so genannte Manualmesse (Gedächtnismesse) zu Fr. 10.– lesen zu lassen. Diese Gedächtnismesse kann auf Wunsch der Angehörigen im Pfarrblatt veröffentlicht werden. **Dazu muss sie aber bis zum 8. des Vormonats dem Pfarreisekretär gemeldet werden!**
4. Für den Abschluss von Stiftjahrzeiten (25 Jahre) und jährlichen Gedächtnismessen sowie deren Einteilung im Jahreskalender ist unser Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten zuständig. Er nimmt gerne Ihre Wünsche entgegen!

## Opfer und Spenden

|        |                              |        |
|--------|------------------------------|--------|
| 02.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 146.85 |
| 08.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 127.95 |
| 09.12. | Opfer Unterhalt Pfarrkirche  | 163.95 |
| 16.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 156.80 |
| 23.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 136.60 |
| 24.12. | Opfer Kinderspital Bethlehem | 508.15 |
| 25.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 196.—  |
| 30.12. | Opfer Belange der Pfarrei    | 151.30 |

⇒ Bitte lest unter Saas-Grund weiter für:

- **Roratefeier**

Wir danken allen Lesern und Leserinnen für ihr Interesse und wünschen ihnen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer

## Saas-Fee

### Herz-Jesu-Pfarrei

027 957 23 13 – PC 19-6144-3

## Liturgischer Kalender

### Februar 2013

1. Fr **Herz-Jesu-Freitag**  
**15.00 Uhr Segensfeier mit Blasiussegen** für Kindergärtner, Schulkinder und Familien mit Kleinkindern  
**17.00–18.45 Uhr Anbetung** des Allerheiligsten in der Pfarrkirche  
**18.00–18.45 Uhr Beichtgelegenheit**  
**19.00 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Blasiussegen**  
Stiftmesse für die Wohltäter der Pfarrei

2. Sa Fest Darstellung des Herrn – Lichtmess  
**19.00 Uhr Vorabendmesse**  
Stiftmesse für Anna Bumann-Blötzer; Hans Bumann-Kalbermatten; Gustav und Konstanze Bumann-Supersaxo; Apollonia Bumann-Bumann

3. So **4. Sonntag im Jahreskreis**  
Opfer für die Katholische Aktion



Evangelium:  
Lk 4, 21-30  
Die Predigt hält  
Raphael Kronig  
8.15–8.45 Uhr  
Beichtgelegenheit

**9.00 Uhr Amt**

4. Mo **8.00 Uhr hl. Messe**  
Gedächtnis für Paulina Zurbriggen-Im seng, gestiftet von der Frauen- und Müttergemeinschaft
7. Do **8.00 Uhr Schulmesse**  
Stiftmesse für Gertrud Andenmatten-Bumann
9. Sa **19.00 Uhr Vorabendmesse**